

Lok-Freunde stehen unter Dampf

KG Pängelanton sammelt Spenden / Empfang mit Handwerkspräsident Hans Hund

-klm- **MÜNSTER-GREMMENDORF.** Der größere Teil des Geldes ist beisammen, um für die alte Lokomotive des „Pängelanton“-Zuges eine General-

»Es fehlt immer noch Geld für die Lokomotive. Sie sollte nicht nur restauriert werden, sie muss es.«

Jochem Lüke, KG-Präsident

überholung bezahlen zu können. „Gut 15 000 Euro“, sagte Präsident Jochem Lüke am Sonntag, seien an Zuwendungen schon in Händen des Fördervereins Denkmal-Lok, ferner Sachspenden, zum Beispiel Farbe.

„Die alte Lok sollte nicht

nur restauriert werden, sie muss es“, betonte Lüke als Präsident der KG Pängelanton bei deren Neujahrsempfang im Eisenbahnmuseum. „Ich bin mir nicht zu schade, dafür betteln zu gehen.“ Bleche und weiteres Material müssten ausgetauscht werden, um die stillgelegte Dampflok überhaupt erhalten zu können.

„25 000 bis 26 000 Euro“, erklärte er, würden insgesamt gebraucht. Lüke bat die Karnevalsgesellschaft mit ihrem angegliederten Förderverein und der Niederdeutschen Heimatbühne sowie Gäste, weitere Spender zu gewinnen.

An repräsentativer moralischer Unterstützung mangelt es den Karnevalisten zumindest nicht: Nach Ober-

bürgermeister Markus Lewe sprach am Sonntag Handwerkskammer-Präsident Hans Hund als Gastredner. Das Handwerk „4.0“, also mit

»Es scheint, als würde eine Internet-Wüste direkt hinter dem Stadtausgangsschild beginnen.«

Hans Hund, Handwerkskammer

den Möglichkeiten digitaler Techniken, war sein Thema. Die digitale Entwicklung betreffe auch die rund 18 900 Handwerksunternehmen im Münsterland. „Nach der Erfindung der Dampfmaschine, des Fließbandes und der Mikroelektronik spricht man

von der vierten industriellen Revolution.“ Speziell das Handwerk, „dessen Kern individuelle Produkte und Dienstleistungen sind, darf jetzt das Feld nicht anderen überlassen“, sagte Hund. „Sonst machen sie das Geschäft.“

Der Kammerpräsident kritisierte, dass „gut jeder dritte Betrieb“ bei dieser Entwicklung ausgebremst“ werde, weil es in Deutschland an genügend „schnellem Internet“ für große Datenmengen mangle.

Der Niederdeutschen Bühne der KG schlug Hund vor, die Wirtschaft „4.0“ vielleicht einmal zum Thema einer Aufführung zu machen. „Beim Ihrem ersten Stück vor über 100 Jahren war es die neue Eisenbahnstrecke.“



Über technischen Fortschritt sprach Kammer-Präsident Hans Hund (l.), neben Jochem Lüke, Präsident der KG. Foto: klm

RMS05-V1



Narren der KG kamen zum Empfang, ferner Gäste etwa von ZiBoMo, den Provinzlern und den Knubbenschützen. Foto: klm

WN 18.1.16